

# Klassik in der Schule

## Kammerphilharmonie spielte für die Sekundarschüler



Die Musiker der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie spielten in der Europaschule „Carl von Clausewitz“. Foto: ael

**Burg (ael).** Großes Orchester erlebten die Schülerinnen und Schüler der Burger Europa- und Sekundarschule „Carl von Clausewitz“ in ihrer Aula. Vor dem Konzert stand der künstlerische Leiter und Chefdirigent der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Gerard Oskamp alleine auf der Bühne oder besser gesagt auf der musikalischen Baustelle mit dem Hinweisschild: „Betreten der Baustelle nur für Kinder! Erwachsene ohne Begleitung von Kindern haben keinen Zutritt“. Wir bauen ein Orchester heißt das musikpädagogische Programm der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie des Salzlandkreises und über 200 Schüler bauen mit. Wie viele Instrumente braucht man für ein Orchester und wie klingen diese überhaupt?

Der Bauleiter des Orchesters, Gerard Oskamp, geht in diesem Programm all diesen Fragen nach, erläutert jedes Instrument und deren Rolle im Orchesterklang.

Zuerst kommt die Musikerin Xiao Qing Shang mit ihrem Kontrabass auf die Bühne. Sie spielte aus der Suite „Karneval der Tiere“ des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns (1835-1921) den Satz des Elefanten. Das größte lebende Landsäugetier wird hier von dem Kontrabass, dem größten und tiefsten Streichinstrument des Orchesters vorgestellt. Aber so richtig wie ein Orchester klingt das noch nicht, findet der Chefdirigent und bittet weitere Musiker mit ihren Instrumenten auf die Bühne. So werden unter anderem Flöte, Klarinette, Klavier, Violine, Viola, Violoncello und die Schlaginstrumente vorgestellt und den Schülern unterhaltsam erklärt. Mit Auszügen aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Baptist Strauss (1825 – 1899) war dann das ganze Orchester zu hören.

Das Ergebnis war ein kompletter Orchesterklang und auch die leisen Töne der einzelnen Instrumente,

welche die Aula erfüllten und die Schüler begeisterte. „Musik ist Spaß. Musik heißt Zuhören. Mal ist das traurig, mal fröhlich. Die Schüler sollen behutsam an die Musik herangeführt werden, das ist der Grundgedanke des Projekts“, sagt Chefdirigent Gerard Oskamp.

Den Gesichtern der Schüler sieht man an, dass ihnen das sichtlich Freude bereite. Eine besondere Unterrichtsstunde nach dem Konzert erwartete die Schüler aus den sechsten Klassen. Die Lehrer Uschi Baumann und Frank Schiwiek hatten nun schon zum zweiten Mal dieses beeindruckende Mitmachkonzert mit der Unterstützung des Fördervereins der Schule organisiert. Der Musikpädagoge und Pianist Jerzy Bojanowski ist erster Solo-Klarinettist der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie und stellte den Schülern sein Musikinstrument vor. Die Klarinette ist ein klassisches Holzblasinstrument mit einfachem Rohrblatt und zylindri-

schem Körper. Sie wird in der klassischen sowie in der Unterhaltungsmusik und im Jazz verwendet. Jerzy Bojanowski beherrscht alle Spielarten auf seinem Instrument und begeistert auch als Pianist und als Organist an den verschiedenen Orgeln.

Außerhalb des Schönebcker Orchesters ist er regelmäßig am Klavier, mit der Klarinette oder in anderen kammermusikalischen Formationen zu hören ([www.jerzy-bojanowski.de](http://www.jerzy-bojanowski.de)).

Auch im nächsten Jahr lädt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie wieder zu dem einzig wahren Operettenfestival nördlich von Wien, zum Operettensommer auf der Freilichtbühne der „Bierer Berg“ ein. Vom 23. Juni bis 22. Juli 2018 wird mit weltbekannten Sängerinnen und Sängern „Der Vogelhändler“ eine Operette in drei Akten aufgeführt. Informationen und weitere Veranstaltungen unter: [www.mitteldeutsche-kammerphilharmonie.de](http://www.mitteldeutsche-kammerphilharmonie.de).